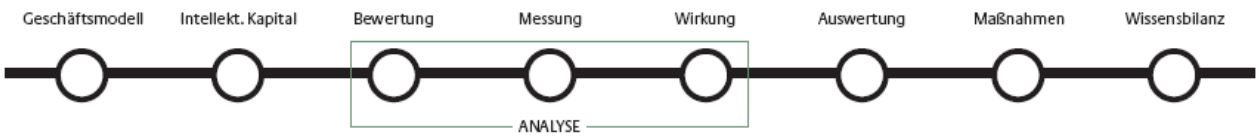
Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken

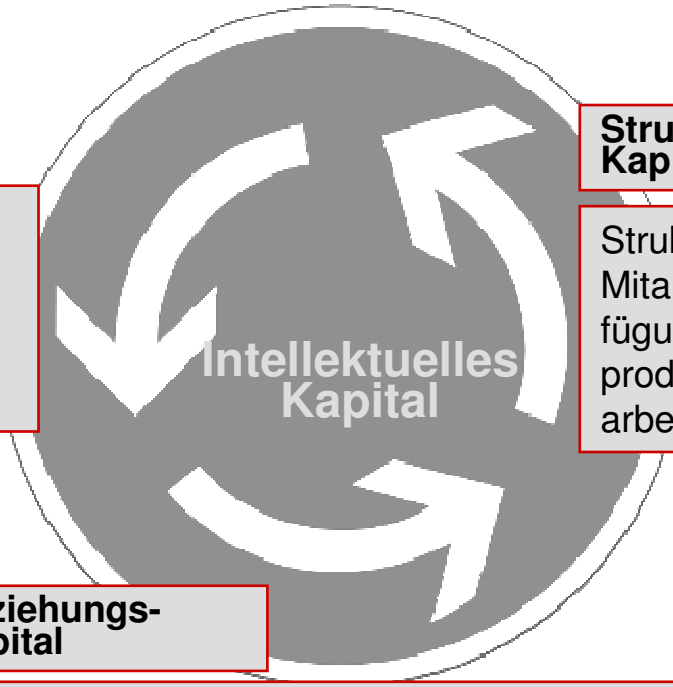
Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de

Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken



Human-Kapital

Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten, Fertigkeiten der Mitarbeitenden, die sie in die Bibliothek einbringen



Struktur-Kapital

Strukturen, die den Mitarbeitenden zur Verfügung stehen, um produktiv + innovativ zu arbeiten

Beziehungs-Kapital

Beziehungen zu Personen und Institutionen, die für die Bibliotheks-Arbeit genutzt werden

Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de

Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken

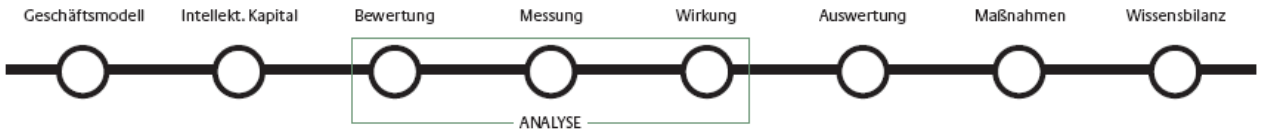
1. Frage der Kongressausrichter

Warum ist dieses Tool für Sie als Entscheidungsträger im Non-Profit-Bereich relevant?

Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de

Strukturierter Ansatz

Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken



Strategie Fitness-Ziele

- Bilanzierungsbereich festlegen
- Geschäftsumfeld: Prozesse, Geschäftserfolge
- Vision der Bibliothek - Welche Ziele sollen erreicht werden?
- Auf welcher strategischen Basis bauen wir auf (Auftrag, Leitbild etc.)?

Analyse Bibliotheks-Fitness heute

- Welche Bestandteile des IK beeinflussen unseren Erfolg? → Einflussfaktoren
- Wie ist ihr aktueller Zustand (Wie viel? Wie gut? Wie systematisch?)
- Wie wirken die Faktoren aufeinander? → System aus Wechselwirkungen

Priorität Trainings-Schwer-punkte

- Über welche Hebel lässt sich das System der Einflussfaktoren am besten beeinflussen?

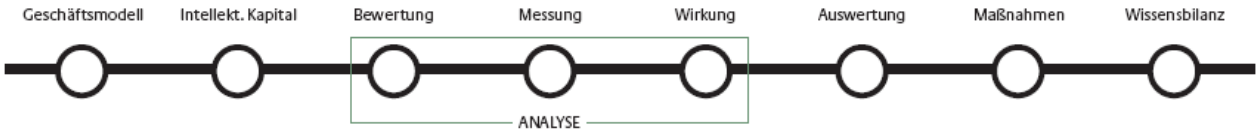
Entwicklung Trainingsplan

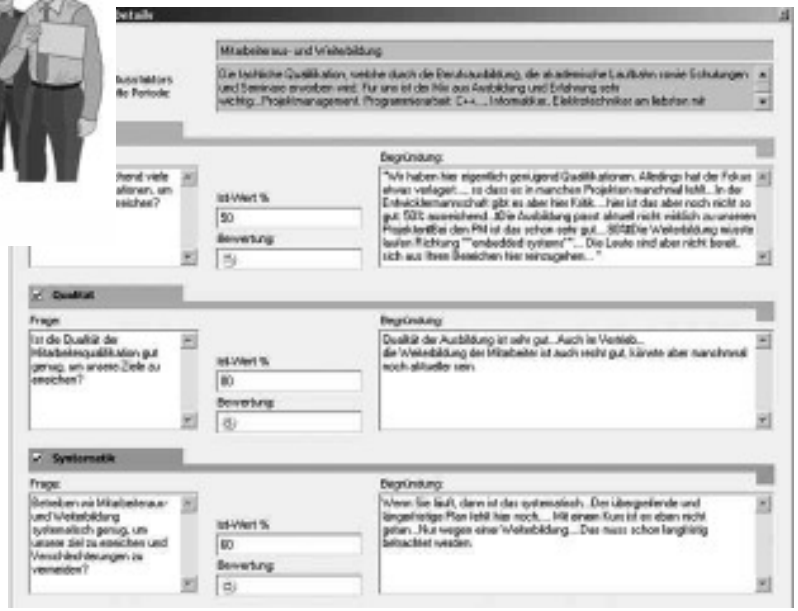
- Mit welchen Maßnahmen können die priorisierten Einflussfaktoren strategisch sinnvoll entwickelt werden?

Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de

Die Toolbox

Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken





Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de

Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken

2. Frage der Kongressausrichter

Wie erfolgreich ist das Tool bei KMUs und warum?

Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de

Flexibilität & Vielseitigkeit

Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken

.- aap AG, Berlin
.- ACTech GmbH, Freiberg
.- Bad+Heizung Concept AG
.- Blumenbecker GmbH, Beckum
.- Bürgel Bad+Heizung GmbH, Landeshut
.- Deutscher Caritasverband, Freiburg
.- Domino World e.V., Berlin
.- KGM Geräte- und Maschinenbau GmbH, Kaufbeuren
.- Reinisch AG, Karlsruhe
.- Schneider Bau GmbH & Co. KG, Öhringen
.- SØR Rusche GmbH, Oelde
.- SSL Maschinenbau GmbH, Eibau
.- VR Bank Südpfalz eG, Landau
.- XCC Software AG, Karlsruhe
.- AOK Rheinland, Grevenbroich
.- aranea NET GmbH, Potsdam
.- Berlin Story, Berlin
.- BGS Beratungsgesellschaft und Software Planung AG, Mainz
.- Braunschweigsche Maschinenbauanstalt AG, Braunschweig
.- BWH GmbH - Medien Kommunikation, Hannover
.- Caritasverband Meinwerk, Paderborn
.- csi entwicklungstechnik GmbH, Neckarsulm
.- Das Modular GmbH & Co KG, Hattersheim
.- Deborate GmbH, Brunnthal-Nord
.- Dr. Karl Bausch GmbH & Co. KG, Vaihingen/Enz
.- Eller Fietkau Tress, Stuttgart
.- EPAK GmbH, Leipzig
.- EuroDriver Group AG, Mainz
.- Fachklinik Heiligenfeld GmbH, Bad Kissingen
.- Fischer Werzeugtechnik GmbH & Co. KG, Endingen
.- Friedr. Lohmann GmbH, Witten
.- FZH Fortbildungszentrum Hafen Hamburg, Hamburg.
.- Hohenloher Kunststofftechnik GmbH & Co.KG, Öhringen
.- IMMS gGmbH Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-System, Ilmenau
.- JN Köbig GmbH, Mainz
.- KUMAgroup Holding GmbH, Markdorf
.- M&M Software GmbH, St. Georgen
.- Malermeister Kraatz, Bielefeld
.- Meva Schalungs-Systeme GmbH, Haiterbach
.- New Technologies Management GmbH, München
.- Omnibus Müller GmbH & Co KG, Bad Waldsee
.- Peli Service GmbH, Germering
.- Prisma GmbH, Berlin
.- ProCom GmbH, Aachen
.- Regio GmbH - Institut für Regionalentwicklung und Informationssysteme, Oldenburg
.- RKW Baden Württemberg, Stuttgart
.- Somatex Medical Technologies, Teltow
.- Technologiefabrik Karlsruhe GmbH, Karlsruhe
.- Trio Hair & Company, Hannover
.- Wagner Kurier-Logisitk GmbH, Göttingen
.- Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold
.- Wilhelm Kamp GmbH, Kaufbeuren
.- Wolfgang Heckel Maschinenbau Oberbeuren, Kaufbeuren

Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de

Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken

„Bis heute wurden mehr als 1.000 Wissensbilanzen erstellt, 100.000 Hilfsmittel (Toolbox, Leitfaden, Broschüre) abgerufen, 240 Wissensbilanz-Moderatoren ausgebildet, mehr als 400 Artikel verfasst und mehr als 2.500 Teilnehmer bei verschiedenen Veranstaltungen (ohne die Wissensbilanz-Roadshows!) zur Wissensbilanz erreicht."

Prof. Dr. Mertins, Fraunhofer IPK

Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de

… zurück zur

MEIN FAZIT

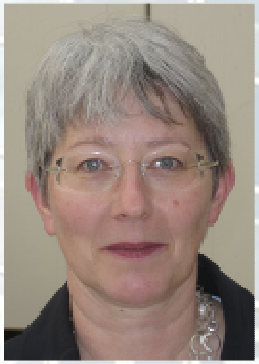
„Vor allem die Ergebnisse aus dem Bereich Humankapital haben mir einen guten Einblick über die Situation im Team geben können und mich ermutigt, konkrete Handlungsvorschläge umzusetzen. Die Darstellung von Vision, Strategie und Geschäftsprozessen haben die Übergabe sehr erleichtert.“

Inka Jessen, seit Dezember 2010 Leiterin der Mannheimer Zentralbibliothek

MEIN FAZIT

„Die Wissensbilanz hat sich als ein Instrument bewährt, das Stärken, Schwächen und Potentiale einer Institution aufzeigt.“

Dr. Bernd Schmid-Ruhe, Direktor der Stadtbibliothek Mannheim



MEIN FAZIT

„Die Wissensbilanz ist ein Managementinstrument, mit dem sich klar definierte Handlungsfelder herausarbeiten lassen. Besonders deutlich wurde für mich die Notwendigkeit, Prozesse noch intensiver systematisch zu strukturieren.“

Edith Strohm-Feldes, stellv. Direktorin und Mitglied im Bilanzierungsteam

MEIN FAZIT

Die ‚Wissensbilanz - Made in Germany' ist ein hervorragendes Instrument, mit dem man als Neuling in Führungsverantwortung partizipativ eine strukturierte Entscheidungs-grundlage generieren kann, die gerade eine Stadtbibliothek als ‚kommunale Wissensschnittstelle‘ für zukünftige Heraus-forderungen optimal rüstet."

Tom Becker, ehemaliger Leiter der Mannheimer Zentralbibliothek, Projektleiter und Mitglied im Bilanzierungsteam

Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken

3. Frage der Kongressausrichter

Welche Probleme & Herausforderungen sehen Sie bei der Transformation der Wissensbilanz auf Bibliotheken als Non-Profit-Organisationen?

Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de

Wording

Komplexität

Zeit

Externe

Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand und Non-Profit-Organisationen

Modernes Verwaltungsmanagement setzt auf Struktur und Transparenz. Gerade Kommunen müssen vielfältigste Aufgaben mit knappsten finanziellen Mitteln bewältigen. Um dabei erfolgreich zu sein, braucht es eine langfristige strategische Planung. Mit der Wissensbilanzmethode lassen sich aussagekräftige Informationen über interne und externe Strukturen, Beziehungen und vor allem die Expertenschaft der Mitarbeitenden gewinnen. Erkenntnisse, die wir benötigen, um zu entscheiden, in welchen Bereichen wir mit den Maßnahmen zu einer strukturierten Weiterentwicklung unserer Organisation ansetzen können. So wirtschaften wir verantwortungsvoll, effizient und nachhaltig.

Die Stadtbücherei Würzburg engagiert sich für diese Ziele mit der Erstellung und Fortschreibung einer Wissensbilanz, die in der freien Wirtschaft hinreichend erprobt ist.

Wir gehören damit zu den Pionieren in der Anwendung dieser Methode für die kommunale Verwaltung. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auf diese Weise unseren Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft ein vielfältiges und modernes Bibliotheksangebot offerieren können.

Die Wissensbilanz - Transformation eines Analyseinstrumentes der Privatwirtschaft auf Bibliotheken

Ihre Fragen!

Prof. Tom Becker
tom.becker@fh-koeln.de